ÖFFENTLICHE BAUTEN

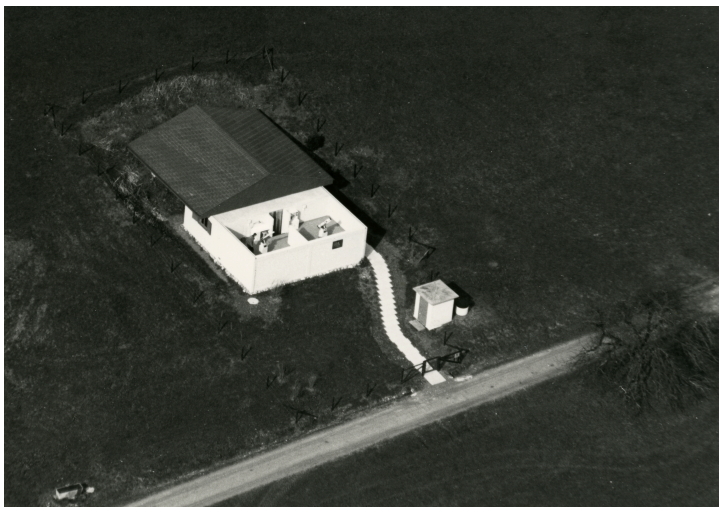
Sternwarte Eschenberg

Burgstallstrasse

Die astronomische Gesellschaft Winterthur (AGW) eröffnete 1979 die Sternwarte Eschenberg als öffentliches Observatorium und ermöglichte seither ehrenamtlich zahlreichen Besuchern Einblicke in die Sternenwelt. Neben Publikumsführungen führt die Sternwarte ab 1998 Positionsmessungen von Kleinplaneten durch und hat dadurch auch wissenschaftliche Beachtung erlangt.

BAUJAHR
1979

ADRESSE
Sternwarte Eschenberg
Burgstallstrasse
8412 Winterthur



Die neu errichtete Sternwarte Eschenberg an der Burgstallstrasse, 1979
Foto: winbib (Signatur 051261)

Von der ersten Idee bis zur Eröffnung

Die erste Idee zu einer regionalen Sternwarte, die für jedermann zugänglich sein sollte, entstand bereits 1971. Die astronomische Gesellschaft Winterthur befasste sich daraufhin mit den Planungsarbeiten. Insbesondere die Standortwahl und die Finanzierungsfrage nahm einige Zeit in Anspruch. Nach der Prüfung von vier verschiedenen Orten rund um Winterthur kam nur der Eschenberg als Standort in Frage, da nur er die zwei wichtigsten Kriterien für die Erstellung einer öffentlichen Sternwarte erfüllte: Er lag zum einen abseits der städtischen Lichter, so dass der Himmel genug dunkel war. Zum anderen befand er sich aber immer noch genug nahe bei der Stadt, damit die

Besucher:innen die Sternwarte gut auch ohne Auto erreichen konnten.

Im Frühjahr 1978 konnte schliesslich mit dem Bau begonnen werden. Die Baukosten für das Gebäude beliefen sich auf ungefähr 60'000 Franken und wurden grösstenteils durch öffentliche, aber auch private Spenden finanziert. Die Anschaffung von Instrumenten fiel zunächst ebenfalls bescheiden aus; die Mitglieder der AGW bauten einige Geräte selbst oder erhielten sie als Schenkungen. Ein Jahr nach dem Spatenstich eröffnete die AGW am 26. April 1979 ihre Volkssternwarte mit einem «Tag der offenen Tür» und begrüsste trotz ungünstiger Witterung rund 700 Astronomieinteressierte.

Station Code 151

Der Mitinitiator und langjährige Leiter der Sternwarte Eschenberg, Markus Griesser, führte ab 1998 präzise Positionsmessungen von Kleinplaneten durch und leitete sie an das zuständige Minor Planet Center (MPC) in den USA weiter, worauf das «Eschenberg Observatory» den Station Code 151 erhielt.

Asteroid «Winterthur» und Co.

Markus Griesser entdeckte auch zehn neue Asteroiden, darunter den Asteroiden «Winterthur», benannt nach seiner Heimatstadt, den Asteroiden «Heuberger», benannt nach seinen Förderern Robert und Ruth Heuberger, oder etwa den Asteroiden «Helvetia» als Würdigung der Schweiz und der direkten Demokratie.

Benutzte und weiterführende Literatur

GRIESSER, MARKUS: DEN STERNEN NAHE SEIN. ERINNERUNGEN UND EINSICHTEN EINES ASTRONOMEN, WINTERTHUR 2022.
GRIESSER, MARKUS: 40 JAHRE STERNWARTE ESCHENBERG. DIE STERNENJÄGER VON WINTERTHUR, IN: WINTERTHURER JAHRBUCH 2019, S. 121–123.
GRIESSER, MARKUS: WINTERTHURER STERNSTUNDEN. 40 JAHRE STERNWARTE ESCHENBERG, 1979–2019. FESTSCHRIFT ZUM JUBILÄUM, WINTERTHUR 2018.
GRIESSER, MARKUS: DIE STERNWARTE ESCHENBERG, IN: WINTERTHURER JAHRBUCH 1981, S. 63–78.

Links

- Webseite: Sternwarte Enschenberg
- Wikipedia: Sternwarte Eschenberg
- Wikipedia: Markus Griesser

Bibliografie

- Sternwarte Eschenberg (Station Code 151), Markus Griesser
    - Die öffentliche Sternwarte als Teil der regionalen Kulturszene: Orion 1991/243 von Markus Griesser. Neues Fernrohr: Landbote 1991/82, 1992/94 1Abb. - Winterthurer Arbeiterzeitung

1992/95. Arbeit als Sternwart: Wisidanger 1992/3 von Markus Griesser, m.Abb. 25000. Besucher: Landbote 1992/187. - Weinländer Zeitung 1992/93. Zürcher Chronik 1994/2 von Markus Griesser, m.Abb. Sternstunden aufdem Eschenberg: Winterthurer Jahrbuch 1994 von Markus Griesser, m.Abb. 30000. Besucher: Orion 1996/273. Informatikausrüstung:Weinländer Zeitung 1997/47. - Landbote 1997/122 von Markus Griesser, m.Abb. Kleinplaneten-Beobachtungsstation: NZZ 1998/179 S. 47. - Weinländer Zeitung 1998/91. - Tössthaler 1998/86 1Abb. - Landbote 1998/242 1Abb. Nächtliche Entdeckungsreisen: Faszination kosmischer Miniwelten: Winterthurer Jahrbuch 1999 von Markus Griesser, m.Abb. 40000. Besucher: Tössthaler 1999/83.- 20 Jahre: Weinländer Zeitung 1999/45 1Abb. - Landbote 1999/90. Landbote 1999/172. 1000. Gruppe: Landbote 1999/214. Kleinplanet 2000 QW7: Landbote 2000/201. High Tech-Teleskop: Landbote 2000/214. Asteroid 2001 JU, entdeckt am 13. 5. 2001: Weinländer Zeitung 2001/23, 62 1Abb. - Landbote 2001/111, 2004/261 Namen "Heuberger". Gefährliche Asteroid 2001 SQ 3 verifiziert: Weinländer Zeitung 2001/108. - Tages-Anzeiger 2001/219 [Winterthurer Dok.2001/219]. Asteroid 43669 "Winterthur": Landbote 2002/229 1Abb. - Weinländer Zeitung 2002/114 1Abb. - Stadtblatt 2002/41 1Abb. - Gazette Stadtmarketing 2003/2 von Christina Bösiger, 1Abb. 25 Jahre: Landbote 2004/96 m.Abb., 160. - Elgger Zeitung 2004/47 m.Abb. - Andelfinger Zeitung 2004/50. - Winterthurer Jahrbuch 2005 Ein Leben für die Sterne, von Thomas Oeschger, m.Abb. - Orion 2004/2 von Markus Griesser, m.Abb. Fotografierung 10. Planet: Tages-Anzeiger 2005/183 1Abb. - Winterthurer Zeitung 2005/32 m.Abb. Asteroid "Winterthur". In Erdnähe: Winterthurer Zeitung 2005/52 1Abb. Asteroid 113390 "Helvetia": Stadtanzeiger 2006/10 1Abb. - WInterthurer Zeitung 2006/5. - Tages-Anzeiger 2006/54 1Abb. - Landbote 2006/54. Neuer Asteroid 2006 NB: Landbote 2006/152. Neuer Asteroid 2006 OR9: Landbote 2006/172. Sternwart: Stadtblatt 2006/31 von Markus Griesser. Asteroidenforschung: Landbote 2007/61 VortragMarkus Griesser; Kleinplanet 43669 Winterthur. Kleinplanet "Wiesendangen"144096: Stadtanzeiger 2007/15. - Tages-Anzeiger 2007/104. - Tages-Anzeiger 2007/104. - Wisidanger 2007/3 von Markus Griesser, m.Abb. Winterthurer Asteroiden, neu 2007 RP14: Stadtanzeiger 2007/38 1Abb. Komet Holmes. Helligkeitsausbruch: Winterthurer Zeitung 2007/45 1Abb. Kleinplaneten. Beobachtung seit 10 Jahren: Landbote 2008/198. --Asteroid 2008 QK23 entdeckt: Winterthurer Zeitung 2008/37. Asteroid "Helvetia" auf Briefmarke: Landbote 2009/70 1Abb., 73 1Abb. - Tages-Anzeiger 2009/85 1Abb. [Winterthurer Dok. 2009/16]. NZZ 2009/105 S. 49 1Abb. - Stadtanzeiger 2009/18 m.Abb. Neuer: Landbote 2009/78 1Abb. Asteroid von 2007 heisst Hasler-Gloor: Winterthurer Zeitung 2009/25 1Abb. Asteroid "Josephschmidt", Besuch aus Australien: Elgger Zeitung 2009/108 1Abb. [Winterthurer Dok.2009/50]. - Winterthurer Zeitung 2009/39 1Abb. Asteroid "Winterthur" in Erdnähe: Winterthurer Zeitung 2010/6 1Abb.

- Griesser, Markus, 1949-, Redaktor, Astronom
    - Anerkennungsgabe Winterthur 1994: Landbote 1994/275 1Abb., 306 1Abb, 1995/8. - Sulzer Horizonte 1995/1 1Abb. Jugenderinnerungen: Gallispitz 1995/84 von Markus Griesser,

m.Abb. In: Landbote 1998/98 1Abb. Ehrenmitglied Schw. Astronomische Gesellschaft: Weinländer Zeitung 1999/61. Asteroid 11547 "Griesser": Landbote 1999/280 1Abb. - Weinländer Zeitung 1999/139. - Andelfinger Zeitung 1999/146 1Abb. - Zürcher Oberländer 1999/304. Spots 2000/1 Interview, 1Abb. - Winterthurer Zeitung 2002/4. Acht Fragen: Gallispitz 2002/4 Nr. 115 von Andres Betschart, m.Abb. - Gazette Stadtmarketing 2003/2 1Abb. - Interview: msw-info 2003/24 m.Abb. Grosser Prinz der kleinen Planeten: Tages-Anzeiger 2004/36 von Jürg Schmid, 1Abb. [Winterthurer Dok.2004/5]. Wisidanger 2004/2 1Abb. Interview: Stadtblatt 2005/1 1Abb. Landbote 2009/37 Interview, 1Abb.

AUTOR/IN:
Angelina Immoos

Nutzungshinweise

LETZTE BEARBEITUNG:
15.02.2023